

Protokoll

76. Mitgliederversammlung (GV) IG RIGI Kaltbad-First

Samstag, 07. August 2021, 16.00 Uhr, Hotel Rigi Kaltbad

Vorsitz: Herbert Reinecke und Martin Gehrig, Co-Präsidenten
Protokoll: Meike Bartz
Anwesend: 37 Mitglieder in Begleitung und 14 Gäste. 51 total anwesend:
Entschuldigt: Etliche Mitglieder und Gäste

- Traktanden:**
1. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 29. Februar 2020 (Beilage)
 2. Jahresberichte 2020 der Co-Präsidenten (Beilage)
 3. Jahresrechnung 2020, Revisorenbericht 2020 (Beilagen) Genehmigung und Déchargeerteilung an den Vorstand
 4. Budget 2021 (Beilage)
Mitgliederbeitrag 2021: Vorschlag CHF 60.-- (wie bisher)
 5. Wahlen
Vorstand bisher: Aron Boddé, Meike Bartz, Eduardo Gassmann, Martin Gehrig, Herbert Reinecke
Neu: Caroline Schneeberger, Baden
Revisoren bisher: Armin Ritter neu: Thierry Indermühle
 6. Antrag Elisabeth Schärer: Integration Kutschenkonto in Buchhaltung IG
 7. Verschiedenes
- Schneeräumung von Privatwegen
- u. a. m.

Zu Beginn informiert Aron Boddé zu den Corona-Verhaltensregeln.

Die Co-Präsidenten begrüßen alle anwesenden Gäste und Mitglieder herzlich zu dieser 76. Mitgliederversammlung. Die Einladung mit der Traktandenliste, das Protokoll und Budget wurde ordnungsgemäss zugestellt. Es gibt keine Einwände oder Ergänzungen dazu.

Als Stimmzähler stellt sich zur Verfügung: Kurt Wanner.

1. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 29. Februar 2020

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt, unter Verdankung an die Protokollführerin Marianne Camenzind, die zu diesem Zeitpunkt nochmals das Protokoll geführt hat.

2. Jahresbericht 2019 der beiden Co-Präsidenten

Teil 1: Herbert Reinecke

Der Co-Präsident Herbert Reinecke meldet vom vergangenen Vereinsjahr: die Geschäfte der IG Rigi verliefen Pandemie bedingt ruhig ab.

Wir Gedenken unseren verstorbenen Mitgliedern, Irma Stadler und Susanne Zurmühle. Susan hat das Kulturgesehen auf der Rigi stark mitgeprägt – Literaturtage.

Die Mitgliederentwicklung ist stabil. Abgänge konnten mit Neumitgliedern kompensiert werden. U. a. heissen wir auch Urban Frye, Bergsonne und Diemut Poppen, seit Jahren Hauptprotagonistin der Rigi Musiktage, herzlich willkommen.

Die vier angesetzten Sitzungen konnten wie geplant in guter kollegialer Art und Weise vollzogen werden. Auch im dritten gemeinsamen Präsidialjahr wechselten sich die beiden Co-Präsidenten bei der Leitung der Vorstandssitzungen ab. Die Aufgaben wurden nach Arbeitsanfall übernommen.

Der Anspruch auf eine kompetente und vollständige Vorstandsbesetzung ist eine fortwährende Herausforderung. An dieser Stelle möchten wir gerne Mitglieder – auch die jüngere Generation - ansprechen, die sich für ein Mitwirken in unserem Verein interessieren.

Die Kassier Funktion wird seit zwei Jahren von Co-Präsident Herbert Reinecke ausgeübt. Thierry Indermühle hat als Vorstandsmitglied seine Demission eingereicht. Wir freuen uns, dass er sich als 2. Revisor weiter zur Verfügung stellt. Als Nachfolgerin stellt sich Caroline Schneeberger zur Wahl.

Herzlichen Dank der Vorstandskollegin und allen Vorstandskollegen für Ihre Arbeit.

Stall / Kutscherei

Der Stall befindet sich nach wie vor im Baurecht Eigentum der WVRT. Eine Zweckentfremdung scheint sich nicht abzuzeichnen.

Das Kutschenkonto, mit einem Spendenkapital von rund CHF 2000.-, wird ausserhalb der IG Rigi Buchhaltung geführt. Elisabeth Schärer und Sandra Gisler stehen Kutscher Demir nach wie vor in koordinativen und administrativen Belangen zur Verfügung.

Herzlichen Dank.

E-Bus

Christoph Winter ist der einzige Stellvertreter von Demir. Auch ihm ein grosses Dankeschön.

Boule

Das Interesse an geplanten Boule Spielen ist erlahmt. Interessenten erhalten weiterhin beim DLZ den Code zur Öffnung der Boulekiste, sodass nach Belieben Boule gespielt werden kann.

Newsletter / RB Tarifpolitik

Mit vier Newslettern haben wir im Berichtsjahr die Mitglieder über Aktuelles orientiert. Die Newsletter sind jederzeit auf unserer Homepage abrufbar.

Im Dezember Newsletter haben wir die Tarifpolitik der Rigi Bahnen kommentiert. Wichtig zu wissen, dass Zweitwohnungsbesitzer mit ihrer Gästekarte oder dem Kurtaxennachweis Anspruch auf 25 reduzierte Tickets haben, sofern sie GA oder Jahresabo Inhaber sind.

Kinderspielplatz „Rigiland“

Die Erneuerung des Spielplatzes konnte positiv abgeschlossen werden.

Ein grosses Dankeschön geht an Jeanine Züst von der Rigi Plus AG und an Eduardo Gassmann. Sie beide haben massgeblich zur erfolgreichen Umsetzung des Projektes beigetragen.

Winterdienst Wege – Schneeräumung Privatwege

Der Winter des Berichtsjahres 2020 war im Vergleich zum vergangenen Winter 2021 harmlos. Der diesjährige Winter war streng. Der Schnee türmte sich zeitweise meterhoch – wie in alten Zeiten.

Probleme entstanden sowohl auf den öffentlichen Wegen wie auch auf „unseren“ Privatwegen.

Wir möchten dem Werkhof Team der Gemeinde Weggis unter der Leitung von René Gisler für ihre geleistete Arbeit bei Wind und Wetter herzlich danken. Insbesondere bei einem solch strengen Winter ist es für das Team nicht einfach allen Ansprüchen zeitnah gerecht zu werden. Die Mitarbeiter der Gemeinde Weggis sind beauftragt, nur den Winterdienst für den öffentlichen Bereich zu tätigen: Strassen/öffentliche Wege und Plätze, Hydranten, Entsorgungsstellen, öffentliche Sitzbänke etc.

Aufgrund des Dilemmas bei den Privatwegen bin ich aktuell auf der Lösungssuche. Die erschwerte Ressourcen Situation auf Rigi Kaltbad macht es nicht einfach einen selbständig tätigen „Allrounder“ zu finden, mit hoher Bereitschaft im Bedarfsfall. Die Haltung der Gemeinde Weggis ist in dieser Sache nachvollziehbar und zu respektieren.

Anlässlich der jüngsten Besprechung mit dem Leiter Infrastruktur der Gemeinde, hat Rochus Büeler die Nutzung der gemeindlichen Geräte (Schleuder) für den von der IG Rigi vermittelten „Allrounder“ zugesagt. Die IG RIGI übt in dieser Sache eine Vermittler-nicht Arbeitgeber Rolle aus. Inwieweit wir eine koordinative und organisatorische Funktion wahrnehmen wollen oder können, wird sich in den nächsten Wochen abzeichnen.

Gerne bitte ich Sie erneut, ihren Bedarf zur Schneeräumung frühzeitig anzumelden (079 340 54 64).

Teil 2: Martin Gehrig

Das Dorf funktioniert – Corona-Massnahmen 2020

Im Frühjahr 2020 war vieles unsicher und auch die Rigi blieb von einschneidenden Massnahmen getroffen. Danke dem Engagement verschiedenster Akteure in Rigi Kaltbad kam das Leben im Dorf aber trotzdem nicht zum Stillstand: der Dorfladen hat Anwohner und Gäste per Lieferung versorgt, Gastro- und Hotelbetriebe haben Mahlzeiten geliefert, der e-Bus konnte mit entsprechenden Schutzmassnahmen weiter fahren und auch das Personal der Rigi Bahnen stand bereit, bei Bedarf Einkäufe für besonders gefährdete Personen zu übernehmen.

Als Kutscher Demir mit seiner Familie aufgrund der internationalen Pandemiemassnahmen in Bulgarien festsass, konnte die Betreuung der Pferde mit Einsatz unserer Ex-Präsidentin Elisabeth, grosszügiger finanzieller Unterstützung durch Private und einem Beitrag der IG Rigi gesichert werden.

Dies alles hat gezeigt, dass das Dorf und die Gemeinschaft in Rigi Kaltbad funktioniert und, wenn's mal «eng» wird, Lösungen schafft und zusammenhält!

Zusammenarbeit prägt die Arbeit der IG Rigi

Der Dialog zwischen Vereinen, Gewerbe und den Tourismusorganisationen prägte auch im vergangenen Jahr die Arbeit des Vorstandes.

Zeitweise sehr einschneidende Einschränkungen im Fahrplan und entsprechende Konzentration der Reisenden auf die verbliebenen Gäste (die Rigi war während der Schliessung der meisten Bergbahnen der einzige einfach zu erreichende Berg führte zu Diskussionen mit den Verantwortlichen und verlangte oft auch dem Bahnpersonal eine Extraportion Nerven. Letzteren sei an dieser Stelle ein grosses Dankeschön ausgesprochen für den Einsatz im «Sandwich» zwischen Vorschriften und Bahnbenutzern.

Zusammenarbeit, Gespräche und Lösungen waren aber auch in anderen Themen gefragt. Sei es im Austausch mit Gemeinden, den anderen Vereinen oder einfach im Alltag. Ein wichtiges Thema, das uns begleitete war das Projekt zur Erneuerung der Seilbahn. Wir haben uns zum Thema Station, Betrieb und Auswirkungen auf Rigi Kaltbad mit verschiedenen Parteien ausgetauscht und nach der besten Lösung gesucht. Auch nach der Sistierung des bisherigen Projektes durch die Rigi Bahnen im März 2021 werden wir dieses Thema weiter bearbeiten.

Charta Rigi 2030, NRP Projekt zur Entwicklung der Rigi, Rigi Konferenz

Die IG Rigi engagiert sich seit der Initiierung des «Runden Tisches» zur Entwicklung der Rigi in den verschiedenen Gremien und Arbeitsgruppen zum NRP-Projekt, welches die Umsetzung der «Charta Rigi 2030» begleitet und einen Entwicklungsplan erstellt.

In einer Serie von Workshops und Arbeitsgruppensitzungen haben wir zusammen mit Vertretern von Vereinen, Schutzverbänden, Korporationen und Tourismusorganisationen eine Projekte dokumentiert und beurteilt, Messwerte für langfristiges Monitoring der Nachhaltigen Entwicklung und ein Geschäftsmodell erstellt, in welchem die RigiPlus AG zur Zeit die Koordination der verschiedenen Aktivitäten sicherstellt.

Aktuelle Informationen zu Projekten und Charta-Umsetzung sind auf der Projekt-Website publiziert und werden laufend ergänzt:

Charta Rigi 2030 | Rigi (<https://www.rigi.ch/ueberuns/ueber-die-rigiplus-ag/charta-rigi-2030>).

Teil der Aktivitäten war auch die Vorbereitung der ersten Rigi Konferenz, welche – nach mehrmaliger Verschiebung – auf den 25. September 2021 geplant ist.

Die Konferenz ist ein wichtiger Bestandteil des Charta-Prozesses und wird über den Stand der Projekte informieren, als erste einer regelmässigen Serie von Veranstaltungen zum Dialog zur Entwicklung der Rigi.

«Digitalisierung der IG Rigi» - Neue Website

Die Massnahmen im vergangenen Jahr haben uns motiviert, digitale Medien zu nutzen, um in Kontakt zu bleiben und zusammenzuarbeiten. Vorstandssitzungen als online Videokonferenzen, Austausch per E-Mail und Home-Office auf der Rigi sind schon fast zu Normalität geworden.

Besonders freuen wir uns aber, dass unsere Website seit Anfang dieses Jahres in neuem Glanz erscheint. Wir danken Meike und Herbert für ihren Einsatz, dass die neue Lösung so möglich wurde. Wir freuen uns auf Inputs und Ideen, wie wir die Website weiter «beleben» können.

Die Jahresberichte der Co-Präsidenten werden ohne Rückfragen einstimmig genehmigt.

3. Jahresrechnung 2020 und Revisorenbericht 2020, Genehmigung und Déchargeerteilung an den Vorstand

Herbert Reinecke erläutert als interimistischer Kassier die wichtigsten Posten Bei Aufwendungen von CHF 7'784.80 und Erträgen von CHF 6'036.44 resultiert ein Gewinn von 1'748.36. Demnach beträgt sich unser Vereinsvermögen per 31.12. 2020 auf CHF 47'608.79.

Urs Galliker liest in Abwesenheit von Armin Ritter den Revisorenbericht vor. Er dankt dem Kassier Herbert Reinecke. Stellvertretend beantragt Urs, im Namen des Revisors die Jahresrechnung zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Die Versammlung genehmigt hierauf die Jahresrechnung 2020 und erteilt dem Vorstand einstimmig Décharge.

4. Budget 2021

Herbert Reinecke stellt für 2021 wiederum ein identisches Budget, wie im Vorjahr vor. Damit ist beabsichtigt, sinnvolle Projekte finanziell zu unterstützen, um einen leichten Abbau des Eigenkapitals zu bewirken.

Wolfram Schneider stellt ad hoc zwei Anträge zum Budget:

1. Halbierung der statutarisch festgelegten Abgeltungen für die Ressort Buchhaltung und Sekretariat die je mit CHF 1000.- dotiert sind und um diese Differenz für andere Projekte (unbenannt) einzusetzen.
2. Entsprechende Erhöhung des Projektbudgets um CHF 1000.-

Vorstandsmitglied Aron Boddé argumentiert, dass Anträge zu Geschäften, deren Unterlagen vorab den Mitgliedern ordnungsgemäss zugestellt wurde (Rechnung und Budget), nicht ad hoc gestellt werden können, sondern statutenkonform 10 Tage im Voraus einzureichen sind.

Co-Präsident Herbert Reinecke fragt die Versammlung, ob die Anträge zuzulassen sind.

Dies wird grossmehrheitlich befürwortet.

Ergebnis der Abstimmung zu den Anträgen Schneider:

- 4 Ja
- 5 Enthaltungen
- 15 Nein

Damit ist das Budget 2021 von der GV mit klarer Mehrheit angenommen.

Mitgliederbeitrag 2021: Der Vorstand beantragt den Mitgliederbeitrag bei CHF 60.-- zu belassen.

Dieser Antrag wird von der Generalversammlung einstimmig angenommen.

Übergabe des Vorsitzes für den zweiten Teil der GV an Martin Gehrig

5. Wahlen

Martin Gehrig bittet Caroline Schneeberger um eine kurze Vorstellung.

Caroline Schneeberger stellt sich als Ersatz für Thierry Intermühle kurz vor, um die Position des Beisitzers zu übernehmen. Sie wird einstimmig in den Vorstand gewählt.

Alle übrigen Vorstandsmitglieder werden einstimmig wiedergewählt.
Um die Buchhaltung zu führen, aber auch, um die Aufgaben auf mehrere Schultern zu verteilen, suchen wir neue Vorstandsmitglieder.
Thierry Indermühle wird mit einem Blumenstrauss und eine Flasche Wein verabschiedet und seine Vorstandsarbeit herzlich verdankt.
Armin Ritter, Treuhänder, und Thierry Indermühle stellen sich als Revisoren zur Verfügung. Sie werden einstimmig gewählt.
Die Bereitschaft wird mit Applaus verdankt.
Somit stehen wieder zwei Revisoren zur Verfügung

6. Antrag Elisabeth Schärer: Integration Kutschkonto in Buchhaltung IG

Elisabeth liest ihren Antrag vor zur Übernahme des Kutscherei-Gönner-Kontos in die Buchhaltung der IG Rigi. Das Konto weist aktuell einen positiven Saldo von CHF 2'952.30 auf.
Hiervon werden ausserordentliche Rechnungen wie z.B. Tierarzt oder Pferde-Betreuung bei Abwesenheit des Kutschers bezahlt.

Gregor Vörös interveniert:
RigiPlus ist nicht unbeteiligt, sondern unterstützt Demir Batchev mit Beiträgen und Unterstützung für den Betrieb des e-Bus.
Der Vorstand klärt, dass das Kutscherei-Konto lediglich den Kutschenbetrieb unterstützt.

Marianne Camenzind fragt den Nutzen der Kontoübernahme.
Herbert berichtet, dass er bereits seit knapp 3 Jahren die Zahlungen über dieses Konto im Auftrag der Gönner resp. von Elisabeth Schärer vornimmt und es sich bei der Übernahme um eine Formalität handelt.
Die IG-Rigi-Kaltbad-First übernimmt für die Kutscherei keine finanzielle Verantwortung.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

6. Verschiedenes

Schneeräumung von Privatwegen

Herbert Reinecke informiert über die bereits ausgearbeiteten Möglichkeiten und Ergebnisse: Die Gemeinde differenziert klar zwischen dem Unterhalt für öffentliche und private Wege. D. h. keine Schneeräumung der Privatwege.
Entgegenkommender Weise stellt sie ihre Gerätschaften zur Räumung der Privatwege zur Verfügung. Auf die von der IG-Rigi geschalteten Annonce gab es keine Bewerbungen.
Die Firma Camenzind Gartenbau AG aus Gersau hat Interesse bekundet.
Zur Schneeräumung sind bisher sechs Anfrage von IG RIGI Mitgliedern eingegangen.
Zwei Arbeitskräfte würden vom Gartenbauer im Stundensatz eingesetzt werden.
Die IG übernimmt die Koordination. Garantieleistungen werden vom Dienstleister keine gefordert.
Die Kommunikation findet per E-Mail statt und Herbert versendet an die Interessenten Fragebögen bis Mitte September.
Willi Camps gibt zu bedenken, dass die Gemeinde in die Pflicht zu nehmen sei.
Herbert weist darauf hin, dass die Gemeinde keinen Auftrag habe Privatgrund zu unterhalten. Das Co-Präsidium hat mit dem Verantwortlichen der Gemeinde ein klärendes Gespräch geführt.

Susan Biland weist darauf hin, dass der Arbeitseinsatz optimal mit den Mitarbeitern des Werkhofs Rigi-Kaltbad abgestimmt sein muss.

Alle Grundeigentümer sind eingeladen, sich für das Zustandekommen einer geordneten Scheeräumung bei Herbert Reinecke (079 340 54 64) zu melden. Martin Gehrig merkt an, dass der Aufwand für die Findung einer Lösung gross war und trotz der Notwendigkeit einer privaten Lösung die Interaktion und Zusammenarbeit mit der Gemeinde zugesagt ist und die IG RIGI diese Lösung schätzt.

Velos am Wochenende

Wolfram Schneider möchte anregen, dass am Wochenende (Samstag und Sonntag) Velofahren auf der Rigi verboten wird.

Willi Camps ist dagegen und empfiehlt eine Maut für E-Biker.

Gregor Vörös bringt ein, dass es auf der Rigi kein rechtliches Fahrverbot gibt. Martin berichtet, dass auf kantonaler und kommunaler Ebene bereits thematisiert ist..

Verfügbarkeit von geschnittenem Holz

Urs Galliker fragt nach Verfügbarkeit von geschnittenem Holz, fragt ob es weiterhin Verfügbarkeit besteht.

Martin: Falls Nachfrage besteht wird dies als Thema in der IG RIGI aufgenommen.

Thomas Lottenbach berichtet, dass auf Nachfrage auch das Sammeln von Holz auf frischen Holzschlägen möglich ist. Ausserdem nimmt die Waldis Wald und Garten GmbH, welche Holzereiarbeiten für die Korporation ausführt, Bestellungen für Brennholz entgegen (Anm: Link zur Bestellseite: <https://www.waldundgarten.ch/brennholz>).

Vorstellung Projekt EnerRigi:

Gregor Vörös stellt ersatzweise für Eduardo Gassmann das Projekt kurz vor.

Die Genossenschaft Energie Rigi würde gegründet, um auf der Rigi, und vor allem in Rigi Kaltbad die Produktion von erneuerbarer Energie auszubauen, auch mit dem langfristigen Ziel, dass keine Öltransporte mehr notwendig sind und das Gebiet langfristig grösstenteils den Energiebedarf aus lokaler Produktion deckt. Die Genossenschaft nimmt damit die Informationen früherer Projekte zur Energienutzung und -produktion auf der Rigi auf.

Im Fokus stehen zur Zeit Solar- und Holzenergie sowie Nutzung einer Seewasserpumpe.

Die Genossenschaft führt intensive Gespräche mit verschiedenen Partnern und Institutionen, so auch mit den Rigi Bahnen, Korporationen und dem EWS zu Produktion und Stromverteilung (Netznutzung).

Für drei Projektrayons sind grössere Energieprojekte in Planung: Dorfplatz mit Bad und Hotel, Edelweiss/Staffelhöhe, Romiti.

Für Private bietet die Firma B-Netz, Partner der Genossenschaft, Beratungen und Berechnungen für Kosten und Möglichkeiten an (entsprechende Informationen wurden den Einwohnern in Rigi Kaltbad ebenfalls zugestellt).

Auf Rückfrage bestätigt Gregor, dass auch Subventionen von Bund und Kanton ein wichtiges Thema sind. Auch hierfür ist B-Netz ein kompetenter Ansprechpartner.

Martin bedankt sich bei Gregor für die kurzfristige Teilnahme und Präsentation.

Umnutzungsprojekt Alter-Dorfladen:

Michael Camenzind, stellt sich kurz vor:

Er lebt in Arth Goldau und hat eine Ferienwohnung im First, ist Raumplaner von Beruf und Initiator des Umnutzungs-Projektes «Alter Dorfladen».

In seiner Präsentation stellt er das Projekt, für welches bereits ein Baubewilligungsverfahren läuft, kurz vor:

- Die zukünftige Nutzung soll mit Ferienwohnungen in der Liegenschaft und Umgebung kompatibel sein, (nicht-störende Nutzung, kein lautes Gewerbe)
- Mit dem geplanten Umbau wird der ehemalige Laden in ein Wohn-Atelier umfunktioniert, inkl. Schlaf- und Nasszellen.
- Verschiedene Nutzungen sind in diesem Konzept möglich, z.B. Arbeitsplätze für Freelancer/Home-Office Arbeitende («Shared Office»), Kurse, oder Wohn- und Gewerbe-Atelier.
- Für die notwendige Heizungserneuerung ist eine Wärmepumpe vorgesehen. Zur Reduktion von Lärmemissionen wird derzeit auch ein mehrstufiges Wärmetauscher-System mit Teilaufbau im Innenbereich geprüft.
- Auch finanziell werden mehrere Modelle in Betracht gezogen, z.B. Kosten-Mieten-Modell, degressive Kostenstruktur, Monatsmiete für Kunst und Kulturschaffende

Die Co-Präsidenten danken für die Präsentationen und den Mitgliedern für ihre Teilnahme an der GV.

Da es keine weiteren Fragen der Mitglieder gibt, endet die 76. GV der IG Rigi Kaltbad-First um 18:00 Uhr.

Zum Apéro riche gibt Aron noch folgenden Hinweis:
Die Konsumation soll sitzend stattfinden.

Für das Protokoll: 10. August 2021, Meike Bartz